



BOREALIS

بروج

Borouge



Medieninformation

Wien, Österreich / Düsseldorf, Deutschland | 16. Oktober 2019, 16:00 MEZ

Borealis und Borouge liefern Monomateriallösungen für anspruchsvollste Konsumverpackungsanwendungen

Entwicklung neuer polyethylen- und polypropylenbasierter Monomaterial- Beutellösungen in Kooperation entlang der Wertschöpfungskette

Borealis und Borouge, führende Anbieter innovativer Kunststoffe mit Mehrwert, haben eine Reihe neuer Monomaterial-Beutellösungen auf Basis von Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP) entwickelt. Die gemeinsam mit Partnern entlang der Wertschöpfungskette spezifisch für das Recycling konzipierten Beutel eignen sich für anspruchsvollste Konsumverpackungsanwendungen. Im Einklang mit dem EverMinds™-Ansatz, der für eine kreislaforientierte Denkweise steht, bauen diese Lösungen die Palette an nachhaltigen Optionen für die flexible Verpackungsbranche weiter aus. Einige dieser Beutel werden auch auf der K 2019 im Oktober ausgestellt, darunter ein Exemplar mit einem Post-Consumer-Rezyklatanteil (PCR) von 35%.

Neue Monomateriallösungen auf PE- und PP-Basis bieten höchste Leistung

Borealis setzt seine Zusammenarbeit mit strategischen Partnern entlang der Wertschöpfungskette fort. Dazu zählen unter anderem führende Maschinenhersteller der flexiblen Verpackungsindustrie. Borealis' Ziel ist es, seine Palette an Monomateriallösungen für flexible Verpackungen zu erweitern. Nach der erfolgreichen Einführung des Full-PE-Laminats im Jahr 2016 hat die jüngste Kooperation des Unternehmens eine Reihe neuer und vollständig recycelbarer Monomaterial-Beutellösungen für PE- und PP-basierte Materialien hervorgebracht. Zu diesen Lösungen zählen:

- Zwei Beutelkonzepte auf PP-Basis, einschließlich eines Full-PP-Laminats mit herausragenden Barriereigenschaften;
- Ein Full-PE-Laminat mit hervorragender Zerspanbarkeit und breitem Dichtheitsspektrum;
- Ein Full-PE-Laminat mit Recyclingmaterialanteil, das im Closed-Loop-Prozess vollständig zu hochwertigen Rezyklaten verwertet werden kann.

Mit Ausnahme des Full-PE-Laminats, das unter Verwendung von Ecoplast r-LDPE produziert wird und sowohl Neuware als auch Rezyklate enthält, bestehen die neuen Lösungen aus Neumaterial auf Basis

der Borstar®-Technologie: BorShape™, Anteo™, und Queo™. Mehrere Beutelmodelle werden derzeit in ausgewählten Märkten auf der ganzen Welt getestet.

„Wir freuen uns besonders, diese neuen Monomaterial-Beutellösungen anbieten zu können. Gemeinsam unterstreichen sie perfekt unseren EverMinds-Ansatz, der verstärkt auf die Kreislauforientierung von Kunststoffen setzt“, erklärt Geert Van Ballaer, Head of Marketing Consumer Products bei Borealis. „Entstanden in Zusammenarbeit mit Partnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette sind die Produkte kundenorientiert und von Innovation getrieben. Indem wir unsere Zukunft gemäß dem Motto „Building Tomorrow Together“ gemeinsam gestalten, können wir noch schneller eine noch größere Anzahl immer anspruchsvollerer kreislauforientierter Lösungen entwickeln und diese schneller als je zuvor im Markt einführen.“

Neuartige Monomaterial-Beutellösungen für das Recycling entwickelt

Flexible Kunststoffverpackungen sind ein schnell wachsendes Segment der Verpackungsindustrie. Ob Standbodenbeutel, Päckchen, Folien, Säcke, Ummantelungen oder Hüllen - die Vorteile flexibler Verpackungen für Hersteller und Verbraucher sind enorm. Flexible Verpackungen gewährleisten die Qualität und Integrität des Verpackungsinhalts und bieten darüber hinaus beispiellose Funktionalität und Komfort. Im Vergleich zu starren Verpackungsalternativen wie Glas oder Metall erzielen flexible Verpackungen eine bessere Performance in Hinblick auf Nachhaltigkeitsparameter wie eine geringere CO2-Bilanz.

Während starre Materialien hauptsächlich auf Monomaterialbasis produziert werden (100 % Glas, Aluminium etc.), bestehen flexible Materialien traditionell aus mehreren Einsatzstoffen. Der Ausschuss von Multimaterialien während des mechanischen Recyclingprozesses reduziert die Ausbeute. Darüber hinaus sind Multimaterial-Rezyklate aufgrund ihrer geringeren Qualität nur bedingt einsetzbar.

Im Rahmen seiner Vision einer Kreislaufwirtschaft für Kunststoffe hat sich Borealis das Ziel gesetzt, neuartige polyolefinbasierte Lösungen zu entwickeln, die nicht nur einfacher recycelbar sind und die Herstellung hochwertigerer Rezyklate – wie beispielsweise Monomaterialien – ermöglichen, sondern die von Beginn an auf Recycling ausgelegt sind. Durch das Design für Recyclingfähigkeit (DfR) sollen Produkte so gestaltet werden, dass sie einfach recycelt werden können, um natürliche Ressourcen zu schonen und sowohl Industrie- als auch Konsumabfälle zu minimieren. DfR stellt sicher, dass es praktikable Alternativen zur Entsorgung auf Deponien oder durch Verbrennung gibt.

Ein wichtiges DfR-Tool, das auf Borealis Kooperationsplattform EverMinds veröffentlicht wurde, stellen die „10 Verhaltensregeln für Design für Recyclingfähigkeit“ dar – eine Reihe von Richtlinien für die Konzeption von Polyolefinverpackungen. Die neuen PE- und PP-basierten Monomaterialbeutel sind Paradebeispiele dafür, wie diese Prinzipien erfolgreich in die Produktentwicklung integriert werden können.



Foto: Borealis und Borouge liefern Monomateriallösungen für anspruchsvollste Konsumverpackungsanwendungen
Foto: © Borealis

Im Vordergrund steht die Nutzung von PE- oder PP-Monomaterial, wann immer dies möglich ist, um flexible Verpackungen zu erzeugen, da diese einfacher recycelt werden können. Die meisten Recyclingzentren sind für die Verwertung von PE, PP und PET ausgestattet; der Einsatz von Monomaterialien macht die Sammlung, Sortierung und das Recycling effizienter.

Verpackungen sind so zu konzipieren, dass sie vollständig entleert werden können. Restinhalte können im Vergleich zu anderen Behältern sehr bequem aus Beuteln entfernt werden. Dies ist von Vorteil, da Rückstände in einer Verpackung das Rezyklat im Recyclingprozess (in Bezug auf Geruch, Farbe, mechanische Eigenschaften etc.) verunreinigen können.

Der Primärbehälter der Verpackung soll transparent oder weiß sein, da die Entfernung von Pigmenten im Recyclingprozess unverhältnismäßig teuer ist.

Verpackungsaufdrucke sollten eine möglichst geringe Oberfläche der Verpackung einnehmen, da dies eine bessere Erkennung des Packungstyps während des Sortiervorgangs gewährleistet – was wiederum hochwertigere Rezyklate ermöglicht.

Das neue Full-PP-Laminat mit guten Barriereigenschaften stellt eine Alternative zu Verpackungen mit Aluminiumfolie als Barrierschicht dar. Die Rezyklierbarkeit wird dadurch verbessert, da Aluminiumfolie als untrennbare Barrierschicht im Recyclingprozess problematisch ist.

Die vollständigen EverMinds-DfR-Richtlinien finden Sie hier:

<https://www.borealisgroup.com/news/borealis-promotes-design-for-recyclability-with-ten-codes-of-conduct-for-polyolefins>

Die K 2019 findet von 16. bis 23. Oktober in Düsseldorf, Deutschland, statt.

Seien Sie Teil von „Building Tomorrow Together“ und besuchen Sie Borealis am Stand A43, Halle 6, wo auch die neuen Monomaterial-Beutellösungen ausgestellt werden.

ENDE

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Virginia Mesicek
Senior Manager a.i., External Communications
Tel.: +43 1 22 400 772 (Wien, Österreich)
E-Mail: virginia.mesicek@borealisgroup.com

Über Borealis Consumer Products: Making everyday life easier

Als innovativer und zuverlässiger Anbieter hochwertiger Polyolefinkunststoffe für Verbrauchsgüter, fortschrittliche Verpackungen und Faserprodukte verfügt Borealis über mehr als 50 Jahre Erfahrung in der Industrie.

Die überlegenen unternehmenseigenen Produktmarken und Technologien von Borealis wie Anteo™, eine neue Familie linearer LLDPE-Verpackungen (Low Density Polyethylen), die auf der Borealis Borstar® Bimodal Terpolymer-Technologie basieren, ermöglichen fortschrittliche Anwendungen für flexible Verpackungen (wie beispielsweise Laminatfolien, Schrumpf- und Schutzfolien, Standbeutel, Lebensmittelverpackungen); starre Verpackungen (wie Kappen und Verschlüsse, Flaschen, dünnwandige und Transportverpackungen); sowie Vliesstoffe und technische Fasern (wie Filtersysteme, Hygieneprodukte und technische Textilien). Diese hochwertigen Verpackungs- und Faserinnovationen spielen eine wichtige Rolle, um die Qualität und Sicherheit von Konsumgütern und Industrieprodukten sicherzustellen. Gleichzeitig erfüllen sie aber auch die Anforderungen, die an die Funktionalität und Verbraucherfreundlichkeit der Produkte gestellt werden. Kunststoffverpackungen für Lebensmittel helfen beispielsweise dabei, Lebensmittel auf dem Weg vom Feld auf den Teller zu schützen und zu konservieren. Durch effiziente Abfüllsysteme und auslaufsichere Verpackungen wird verhindert, dass Lebensmittel verderben. Die Nahrung bleibt länger frisch, und weniger Lebensmittel müssen entsorgt werden. Darüber hinaus steht dem Konsumenten eine breitere Palette an zweckmäßigen und ansprechenden Verpackungsformaten zur Verfügung.

Auch Haushaltsgeräte (von Waschmaschinen bis hin zu Kühlschränken und Klimageräten) und Kleingeräte (von Toastern bis hin zu Elektrowerkzeugen) werden mit Hilfe von Borealis' fortschrittlicher Polypropylen-Materiallösungen robuster, während ihr Gewicht sinkt; sie werden energieeffizienter, und bleiben zugleich optisch ansprechend.

Über Borealis und Borouge

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien, Pflanzennährstoffe und Melamin. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich, und beschäftigt rund 6.800 Mitarbeiter ist in mehr als 120 Ländern aktiv. Im Jahr 2018 erwirtschaftete Borealis Umsatzerlöse von EUR 8,3 Milliarden und einen Nettogewinn von EUR 906 Millionen. Borealis steht zu 64% im Eigentum von Mubadala, über deren Beteiligungsgesellschaft, sowie zu 36% der OMV, einem integrierten, internationalen Erdgasunternehmen mit Sitz in Österreich. Gemeinsam mit Borouge, einem Joint Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), liefert Borealis Produkte und Dienstleistungen für Kunden auf der ganzen Welt.

Borealis und Borouge setzen sich zum Ziel, proaktiv wertvolle Leistungen für die Gesellschaft zu erbringen, indem sie echte Lösungen für echte gesellschaftliche Herausforderungen liefern. Beide Unternehmen haben sich den Prinzipien von Responsible Care® verpflichtet, einer Initiative zur Verbesserung der Sicherheitsperformance in der chemischen Industrie. Mit innovativen Produkten und ihrem Water for the World-Programm leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur Lösung der globalen Herausforderungen in den Bereichen Wasser und sanitäre Versorgung.

Über Borealis EverMinds™

EverMinds™ ist eine im Jahr 2018 eingeführte Marke, welche die breite Palette der Borealis-Aktivitäten und -Initiativen zur Verbesserung der Kreislauforientierung von Kunststoffen unter einem Dach vereint. Die Plattform soll eine kreislauforientierte Mentalität unter allen Stakeholdern von Borealis sicherstellen und baut dabei sowohl auf unternehmenseigene Technologien als auch auf bekannte Borealis-Marken, wie zum Beispiel Purpolen™ und Dipolen™. Zudem ermöglicht sie eine intensivere Zusammenarbeit zwischen Borealis und seinen Partnern, um innovative und nachhaltige Polyolefinlösungen zu entwickeln, die auf dem Kreislaufmodell basierend auf Recycling, Wiederverwendung und „Design for Recyclability“ aufbauen. Darüber hinaus umfasst EverMinds wegweisende Konzernprogramme wie das Projekt STOP sowie Engagements im Rahmen von Brancheninitiativen wie der Polyolefins Circular Economy Platform (PCEP) und dem Projekt CEFLEX. www.borealiseverminds.com

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte:

www.borealisgroup.com
www.borouge.com
www.stopoceanplastics.com
www.waterfortheworld.net

Anteo, BorShape, Dipolen, EverMinds, Purpolen und Queo sind Handelsmarken der Borealis AG.
Borstar ist eine eingetragene Handelsmarke der Borealis AG.